



COI-BusinessArchive for MS Exchange

Business White Paper

1	Zusammenfassung	3
2	Anforderungen	4
2.1	Serverentlastung	4
2.2	Compliance	4
2.3	Schnelle Wiederherstellung und Verfügbarkeit	5
2.4	Regelmechanismen	5
2.5	Automatisierung	5
3	COI-BusinessArchive for MS Exchange - Überblick	6
3.1	Funktionsüberblick Client	6
3.1.1	Clientseitige Archivierung manuell	6
3.1.2	Clientseitige Archivierung manuell mit Regelwerk	6
3.2	Funktionsüberblick Server	7
3.2.1	Serverseitige Archivierung	7
3.2.2	Aufbewahrungsfristen	8
3.2.3	Automatische Attributierung	8
3.2.4	Ablage der E-Mails im Archiv	9
3.2.5	Erweiterte Optionen bei der Archivierung	9
3.2.6	Single Instance	9
3.2.7	Komprimierung	9
3.2.8	Synchronisation von Benutzern und Rechten	10
3.2.9	Volltextsuche	10
3.3	Sonstige Funktionen	10
3.4	Technische Informationen	10
4	Resümee	11

1 Zusammenfassung

E-Mails haben Unternehmensprozesse revolutioniert. Der schnelle Austausch von Informationen, die kurze Kontrolle von Dokumenten und Aufzeichnungen, die zeitnahe Abwicklung von Anfrage, Angebot und Beauftragung sind nur einige der Vorteile beim Einsatz von E-Mails.

Damit verbunden nimmt die Informationsmenge, die per E-Mail ausgetauscht wird, ständig zu. Dadurch werden Prozesse unübersichtlich und die Tätigkeiten für Verwaltungsaufgaben zur Kontrolle, Auswahl und Ablage relevanter E-Mails nimmt immer mehr Zeit in Anspruch. Auf Seiten der Administration zwingt die ständig wachsende Datenmenge zu Postfachreglementierungen. Ebenfalls kritisch sind die teilweise geringen Zeitfenster für das Anlegen von Backups, die oftmals nicht mehr ausreichen, um den umfangreichen Datenbestand zu sichern. Zusätzlich verlangt der Gesetzgeber von den Unternehmen, geschäftsrelevante Informationen über viele Jahre hinweg aufzubewahren. Dazu gehören auch E-Mails.

Durch den Einsatz der Lösung COI-BusinessArchive for MS Exchange lassen sich die oben genannten Engpässe beseitigen, Verwaltungsprozesse automatisieren und E-Mail-Daten über viele Jahre hinweg sicher aufbewahren.

Die Vorteile auf einen Blick:

- Direkte Entlastung der Anwender
- Vereinfachung der Verwaltungsaufgaben im E-Mail-Umfeld
- Vereinfachung der mit MS Exchange anfallenden Administrationsaufgaben
- Direkte Integration in die Kundenumgebung
- Abdeckung der Anforderungen zur revisionssicheren Langzeitarchivierung

2 Anforderungen

E-Mail-Server haben in erster Linie die Aufgabe die Kommunikation im Unternehmen schnell und unkompliziert zu gewährleisten. Demgegenüber erwartet der Anwender eine sichere und durchgängige Aufbewahrung seiner Daten, wofür die E-Mail-Server allerdings nicht konzipiert wurden.

COI-BusinessArchive for MS Exchange löst eine Reihe von Aufgabenstellungen des modernen E-Mail-Managements, welche im Standard von Microsoft Exchange nur unzureichend gelöst sind, wie z. B.

- Verwaltung von umfangreichen Datenbeständen - Serverentlastung
- Compliance
- Schnelle Wiederherstellung und Verfügbarkeit
- Regelmechanismen zur Auslagerung von Daten
- Serverseitige Automatisierung

2.1 Serverentlastung

COI-BusinessArchive for MS Exchange ermöglicht eine direkte Entlastung der MS Exchange Server. Die Lösung löst E-Mails aus der MS Exchange Server-Umgebung heraus und legt diese im angeschlossenen Archiv ab. Gleichzeitig erfolgt eine Komprimierung der Daten. Das integrierte Single Instance-Verfahren unterbindet außerdem die redundante Datenspeicherung.

Auf dem MS Exchange Server verbleiben lediglich E-Mail-Links (sog. Stubs). Diese verweisen auf die im Archiv abgelegten E-Mails und enthalten alle für die Recherche der Daten notwendigen Kopf- und Body-Daten der E-Mail-Nachrichten. Bei Bedarf kann der Anwender über den Stub direkt auf die E-Mail im Archiv zugreifen und diese wie gewohnt weiternutzen.

Werden Stubs gelöscht, können die Anwender direkt aus der MS Outlook-Anwendung im Archiv nach ihren Daten suchen und bei Bedarf wieder herstellen.

2.2 Compliance

Aufbewahrungspflichtige E-Mails überträgt COI-BusinessArchive for MS Exchange sicher ins Archiv. Durch die Zuordnung der jeweiligen Aufbewahrungsfrist legt die Anwendung die Daten über die gesamte Zeit der Aufbewahrung sicher und unveränderbar in den angeschlossenen Archivspeichern ab. Bei Bedarf stehen die archivierten Daten direkt zur weiteren Nutzung zur Verfügung, ohne dabei den MS Exchange Server zu belasten.

Grundlagen der Aufbewahrungspflichten finden sich z. B.

- im Umsatzsteuerrecht: Gleichstellung von „Elektronischer Form“ und Schriftform
- im Handelsrecht
- in der Abgabenordnung
- in der GoB/GoBS
- usw.

2.3 Schnelle Wiederherstellung und Verfügbarkeit

Heute erfolgt die Ablage von E-Mails in unzähligen lokalen oder auf Fileservern ausgelagerten PST-Files, welche bei Bedarf nur mit viel Aufwand wieder genutzt werden können. Ungünstig ist dabei auch die fehlende Verfügbarkeit der Daten im Unternehmen, sowie die Verlagerung der Verwaltung von PST-Archiven auf den einzelnen Anwender.

Mit COI-BusinessArchive for MS Exchange stehen die archivierten Daten den Anwendern jederzeit zur Verfügung. Über die unterschiedlichen Suchfunktionen lassen sich Nachrichten recherchieren und bei Bedarf direkt wiederherstellen. Die Wiedereinbindung von PST-Files entfällt, ebenso wie die Arbeiten zur Sicherung lokal abgelegter PST-Daten.

2.4 Regelmechanismen

COI-BusinessArchive for MS Exchange automatisiert das Verschieben von MS Exchange-Daten durch leistungsfähige Regelwerke und Funktionen, die sich grundsätzlich in die Bereiche client- und serverseitige Archivierung unterteilen lassen.

Bei der **clientseitigen Archivierung** erfolgt die Archivierung der E-Mail-Daten durch aktives Handeln des Benutzers, wie z. B.

- Auswahl einer oder mehrerer E-Mails und Aufruf der Archivierung
- Verschieben von E-Mails in Ordner, deren Inhalte automatisch archiviert werden

Dem gegenüber arbeitet die **serverseitige Archivierung** vollautomatisch im Hintergrund. Festgelegte Regeln bestimmen,

- wann E-Mails
- nach welchen Kriterien und
- in welcher Form

in das Archiv verschoben werden. Der Anwender wird dadurch direkt von den Verwaltungstätigkeiten rund um sein Postfach entlastet.

2.5 Automatisierung

Neben der manuellen clientseitigen und der automatischen serverseitigen Archivierung lassen sich zusätzliche Mechanismen zur Weiterverarbeitung von E-Mails einrichten. Über Scripteinbindungen werden Regeldefinitionen der E-Mail-Archivierung direkt mit Drittanwendungen gekoppelt. COI-BusinessArchive for MS Exchange automatisiert damit Arbeitsabläufe, wie z. B.

- Einaktung von E-Mails (Kunden-, Lieferanten-, Projektakten usw.)
- Übermittlung von E-Mails mit direkter Weiterverarbeitung in der Drittanwendung (z. B. Meldung an MS SharePoint mit Auslösung von Workflows)

3 COI-BusinessArchive for MS Exchange - Überblick

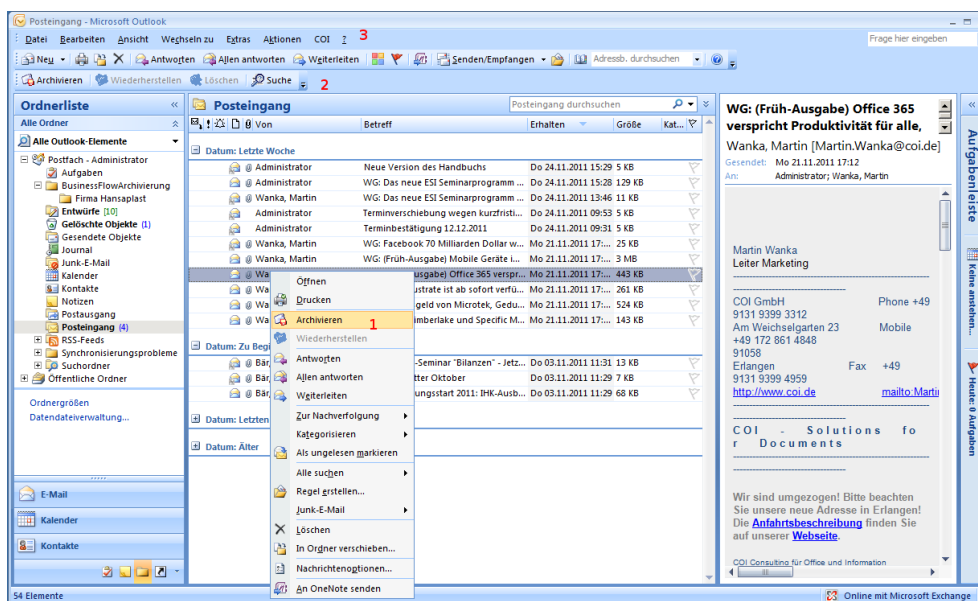
COI-BusinessArchive for MS Exchange integriert sich nahtlos in die bestehende IT-Landschaft. MS Outlook-Postfächer werden durch die Verschiebung der E-Mails in die Archivumgebung entlastet. Durch das Hinterlassen der Stub-Files (Referenzen) in MS Exchange und der Outlook-Anwendung reduziert sich der benötigte Speicherplatz auf dem MS Exchange-Server erheblich. Die Anwender arbeiten wie gewohnt in ihrer MS Outlook-Umgebung und können direkt über die Stubs oder die Volltextsuche auf die abgelegten Nachrichten zugreifen.

3.1 Funktionsüberblick Client

3.1.1 Clientseitige Archivierung manuell

Bei der clientseitigen Archivierung erfolgt der Anstoß zur Archivierung durch eine manuelle Aktion des MS Outlook-Anwenders. Nachdem eine oder mehrere E-Mails durch den Anwender ausgewählt wurden, erfolgt die Archivierung über

- das Kontextmenü in MS Outlook (1)
- die Archivierungstoolbar (2) oder
- den Archivierungsmenüpunkt (3) an.



Mit dem Aufruf der Archivierungsfunktion werden die ausgewählten Daten vom MS Exchange-Server in das Archiv übertragen. In der Mailanwendung verbleibt lediglich ein Stub. Diese erkennt der Anwender in MS Outlook am Archivierungs-Icon, welches nach erfolgreicher Verschiebung ins Archiv automatisch gegen das Standard-E-Mail-Icon ausgetauscht wird.

3.1.2 Clientseitige Archivierung manuell mit Regelwerk

Eine weitere Option der clientseitigen manuellen Archivierung ist die Möglichkeit, E-Mails in einen Ordner zu verschieben, welcher über das serverseitige Regelwerk die dort enthaltenen Nachrichten im Zeitintervall in das Archiv verlagert.

Dazu verschiebt der Anwender wie gewohnt per Drag & Drop die Nachrichten in den Nachrichtenordner. Im Hintergrund werden diese Ordner überwacht und der Inhalt daraus in das Archiv übertragen. Auch in diesem Fall verbleibt in MS

Exchange ein Stub-File, sodass der Anwender direkt auf die Nachrichten zugreifen kann.

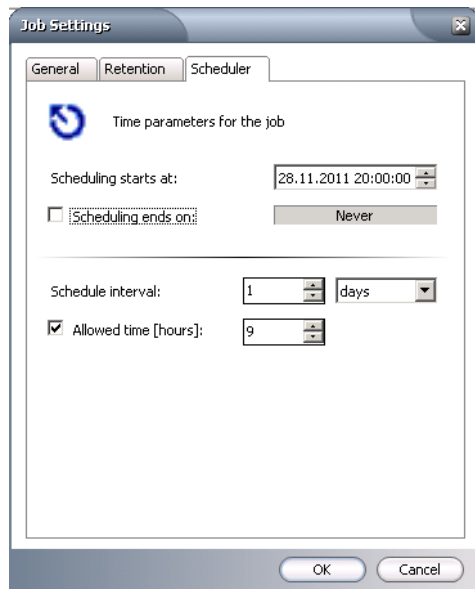
3.2 Funktionsüberblick Server

3.2.1 Serverseitige Archivierung

Bei der serverseitigen Archivierung läuft die Verlagerung der E-Mails ins Archiv vollständig automatisiert am MS Exchange-Server ab. In der Administrationskonsole bietet die COI-Lösung verschiedene Konfigurationsmöglichkeiten zur regelbasierten Archivierung von MS Exchange-Daten.

- Zeitgesteuerte Archivierung

Diese Methode erlaubt die Festlegung von Archivierungsjobs in definierten Zeitfenstern. Damit ist gewährleistet, dass die serverseitige Archivierung nur in wenig belasteten Systemzeiten durchgeführt wird. Die zeitgesteuerte Archivierung bietet sich bei stark belasteten IT-Umgebungen an.



- Intervall der Archivierung

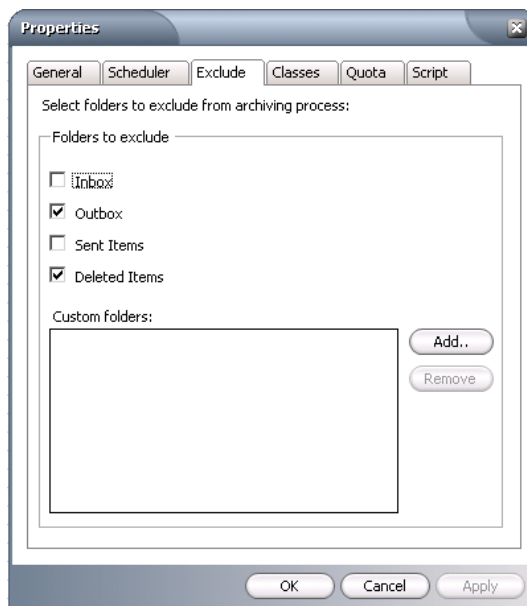
Abhängig von den Anforderungen des einzelnen Unternehmens lässt sich der Start der Archivierungsjobs individuell terminieren, z. B. täglich, wöchentlich nur am Samstag, monatlich.

- Archivierung abhängig von Schwellwerten

Neben der zeitgesteuerten Archivierung kann der Funktionsaufruf auch über Schwellenwerte definiert werden, wie z. B. E-Mail-Größe, Postfachgröße, Alter einer E-Mail.

- Ausschluss von E-Mail-Objekten

Das Regelwerk unterstützt auch den Ausschluss von E-Mail-Objekten. Im Standard wird unterschieden zwischen den Ausschlussoptionen Posteingang, Postausgang, gesendete Objekte und gelöschte Objekte. Der Ausschluss kann bei Bedarf erweitert werden.



- Einbindung von Scripten

Die Einbindung von Scripten ermöglicht die Erweiterung der im Standard definierten Funktionen der Archivierung. Typische Beispiele für Scripteinbindungen sind E-Mail-gebundene Prozesse, wie z. B. die Weiterleitung von bestimmten Nachrichten an Drittanwendungen (z. B. MS SharePoint und der Auslösung von Workflows).

3.2.2 Aufbewahrungsfristen

Aufbewahrungsfristen (Retention Time) sind in der COI-Lösung in Standardklassen abgebildet. Die einzelnen Klassen lassen sich frei definieren und können so den jeweiligen Anforderungen entsprechend festgelegt werden.

Die festgelegten Aufbewahrungsfristen werden bei der Anlage der Archivierungsjobs in einer Auswahlliste zur Verfügung gestellt, sodass der Administrator direkt auf die jeweiligen Standards zugreifen kann.

Wird ein Archivierungsjob durchgeführt, überträgt die Lösung alle betroffenen E-Mail-Daten einschließlich der dazu definierten Aufbewahrungsfristen an das Archiv.

3.2.3 Automatische Attributierung

Die COI-Lösung übernimmt alle relevanten E-Mail-Metadaten in die Archivablage, wie z. B.

- Betreff
- Absender und Empfänger
- CC- und BCC-Daten
- E-Mail-Body
- Anhänge
- Nachrichtengröße und -klasse
- Ordnerinformation
- Sende- und Empfangsdatum
- Änderungs- und Antwortdatum

- Nachrichtenstatus
- Nachrichtenkennzeichnung

Wie gewohnt erfolgt die Recherche anhand der Metadaten der E-Mails.

3.2.4 Ablage der E-Mails im Archiv

Bei der serverseitigen Archivierung werden die E-Mails an das Archiv übertragen und dort gesplittet in

- den E-Mail-Body
- die E-Mail-Anlagen

3.2.5 Erweiterte Optionen bei der Archivierung

Bei der Archivierung können folgende erweiterte Optionen bzgl. der Handhabung der Nachrichten in MS Exchange berücksichtigt werden:

- E-Mail-Kopie im Archiv ablegen und Daten unverändert in der MS Exchange-Umgebung belassen

Anwendungsfall: Compliance

- E-Mails in MS Exchange nach der Archivierung löschen

Anwendungsfall: durchgängige Serverentlastung

- E-Mails in MS Exchange nach der Archivierung löschen und mit einem Stub ersetzen

Anwendungsfälle: Compliance, Serverentlastung, Verbesserung Usability

- E-Mails in MS Exchange nach der Archivierung belassen und zeitversetzt mit einem Stub ersetzen

Anwendungsfall: Reduzierung der Systemlast

3.2.6 Single Instance

Bei der Ablage der Daten im Archiv trennt die Anwendung die Daten in

- den E-Mail-Header,
- E-Mail-Body und
- die Attachments.

Danach prüft das System, ob die Daten bereits im Archiv abgelegt wurden. Ein typisches Beispiel sind bereits archivierte Attachments. Liegt ein Attachment bereits vor, wird eine entsprechende Referenz zu diesem erstellt. Die Lösung vermeidet damit die redundante Datenhaltung und nutzt optimal den Archivspeicher.

3.2.7 Komprimierung

Zusätzlich kann zur Reduzierung des Speicherbedarfs die optionale Funktion der Komprimierung aktiviert werden.

3.2.8 Synchronisation von Benutzern und Rechten

COI-BusinessArchive for MS Exchange unterstützt die Synchronisation von Benutzern aus bestehenden Benutzerverwaltungssystemen.

- Die über Active Directory verwalteten Benutzer, -gruppen und Berechtigungen lassen sich bequem über die COI-Anwendung synchronisieren
- Bestehende Rechte auf Objekte im E-Mail-System übernimmt die COI-Anwendung in die Archivumgebung

3.2.9 Volltextsuche

Neben der Suche über die Metadaten bietet die COI-Lösung die Funktion der Volltextsuche auf archivierte E-Mails. Dabei werden neben den Informationen des E-Mail-Headers und -Bodys auch die Attachments berücksichtigt.

3.3 Sonstige Funktionen

Neben den bereits genannten Leistungsmerkmalen bietet die Anwendung eine Reihe von zusätzlichen Funktionen, wie z. B.

- Direkte Archivierung von E-Mails bei Eintreffen am MS Exchange-Server und vor Zustellung im Postfach
- Umsetzung von Archivquoten
- Reportfunktion über die Archivnutzung der einzelnen Nutzer und Gruppen
- Unterstützung öffentlicher Ordner
- Unterstützung OutlookWebApp 2010 und früherer OWA-Möglichkeiten
- Blackberry-Unterstützung
- Zusätzliche Recherchemöglichkeit über eigenen Web-Client
- u. v. m.

3.4 Technische Informationen¹

- Unterstützte Mailserver:
Microsoft Exchange 2010, 2007, 2003, 2000
- Unterstützte Archiv-Datenbanken:
MS SQL, Oracle
- Unterstützte Archiv-Storage-Systeme:
HITACHI, HP, NetApp, GRAU, EMC Centera, u. a.
- Scriptunterstützung_
VBScript, JScript.net

¹ Für Details siehe release.txt COI-BusinessFlow G5 R2

4 Resümee

Mit der Lösung COI-BusinessArchive for MS Exchange werden MS Exchange-Umgebungen direkt entlastet. E-Mails verlagert die Anwendung serverseitig in das angebundene Archiv und schafft so Platz und erhöht die Performance der MS Exchange Umgebung.

Anwender, die sich heute vermehrt um die Verwaltung ihrer E-Mails kümmern müssen, werden direkt entlastet. Ständig überlaufende Postfächer und anwachsende PST-Files gehören der Vergangenheit an. Die Anwender werden entlastet, ohne dabei die gewohnte Arbeitsweise in MS Outlook ändern zu müssen.

Über die Integration von Scripts lassen sich auch komplexe Prozesse des E-Mail-Managements umsetzen.

COI-BusinessFlow G5 R2- die moderne ECM-Plattform aus dem Hause COI.

Ihr Vorteil: Einzigartige Integrationsfähigkeit,
umfassende Prozessoptimierung und
übergreifendes Informationsmanagement.

Mit diesen innovativen Lösungen werden Visionen von morgen
schon heute Realität.

COI – Consulting für Office und Information Management GmbH
Am Weichselgarten 23 – 91058 Erlangen
Telefon: +49 (0)9131 / 9399 0 - Telefax: +49 (0)9131 / 9399 4959
E-Mail: info@coi.de
Web: www.coi.de

PDF-Datei:



Mehr zum Thema:



© Copyright COI GmbH V_K11: Die Weitergabe und/oder Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch die COI GmbH nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. COI®, COI-BusinessFlow®, COI-BusinessArchive®, BusinessFlow® sowie das COI-Logo sind eingetragene Marken der Consulting für Office und Information Management GmbH. Andere Produktnamen und Logos werden nur zur Identifikation der Produkte und Hersteller verwendet und können eingetragene Marken der entsprechenden Hersteller sein. Alle Angaben ohne Gewähr.